

## NABU Ortsgruppe Hude - Protokoll vom 08.12.2016

1. Begrüßung zu "Weihnachtsfeier"
2. Kurzer **Rückblick** auf die Ereignisse im Jahre 2016
3. Grobe Planung für 2017:
  - **Nistkästen**reinigung
  - Begleitung der **Kröten**wanderung
  - **Obstwiese** erneuter Rückschnitt
  - Baumrückschnitt **Teich** am Tennisplatz
  - Abschlussarbeiten an der **Trockenmauer** und dem **Insektenhaus**
  - Bepflanzung am **Fledermaushaus**
4. Martin Gerdes-Roeben organisiert im Januar eine Führung durch das **Holler- und Witte Moor**



Das Holler- und Wittemoor ist der Rest ehemals umfangreicher Mooregebiete im Übergangsbereich zwischen der höher gelegenen Huder Geest und den Huntemarschen. Nach 1900 wurde das Gebiet abgetorft. In den 1980er Jahren wurde das Holler- und Wittemoor dann wiedervernässt. Kennzeichnend sind örtlich typische Hochmoorpflanzen wie Gagelstrauch, [Wollgras](#) und [Torfmoose](#); auf Teilflächen stockt jedoch auch Birkenmoorwald, der die eher trockeneren Bereiche kennzeichnet. Der überwiegende Teil des Resthochmoores wird heute landwirtschaftlich nicht genutzt. **(Auszug aus dem Internet).**

5. Der umgehende Hut zur Weihnachtsfeier brachte uns einen Zuschuss zu den Kosten in Höhe von 75,00 Euro

Nächstes Treffen am 12.01.2017 um 20:00 Uhr in der Klosterschänke Hude

Protokoll S. Oertel